

Presseinformation

Dortmund, 08.02.2011

Brennstoffzelle – Zukunftstechnologie in der Instandhaltung?

Unterbrechungsfreie Stromversorgung - Start der FVI Projektinitiative bei AluNorf

Unter Beteiligung aus Industrie, Forschung und der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW), Berlin startete das Forum Vision Instandhaltung (FVI) am 19. Januar 2011 das Projekt "Brennstoffzelle und Instandhaltung". Das Ziel ist es, die Potentiale der Brennstoffzellentechnologie für die industrielle Instandhaltung zu erforschen und aufzuzeigen. Die unter massgeblicher Beteiligung der Aluminium Norf GmbH (AluNorf), Neuss, vom FVI moderierte Projektgruppe wird im Laufe einer 2-jährigen Projektzeit die Frage beantworten, mit welchem Nutzen die Brennstoffzellentechnologie in der industriellen Instandhaltung eingesetzt werden kann. Ausgang ist eine Testinstallation bei der AluNorf, Neuss. Im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP), wird der Einsatz eines Brennstoffzellensystems für die unterbrechungsfreie Notstromversorgung getestet. Seit Juli 2010 wird der Feuerwehroleitstand, die Sanitätsstation und der Krisenleitstand alternativ über eine Brennstoffzelle versorgt.

Vielversprechender Feldversuch

Harald Neuhaus, FVI: "Der schon jetzt vielversprechende Feldversuch soll zeigen, welche Möglichkeiten die Brennstoffzellentechnologie der industriellen Instandhaltung gegenüber den konventionellen Stromversorgungssystemen, wie beispielsweise Batterien und Dieselgeneratoren, bieten kann". Im Vordergrund der Untersuchungen stehen Umweltfreundlichkeit, Energieeffizienz und Kostenersparnis. Im Test sollen praktische Erfahrungen gesammelt werden zur Handhabbarkeit, der Verfügbarkeit, der Wartbarkeit, der Instandhaltbarkeit und zum Lebenszyklus. Es soll herausgefunden werden, ob die Brennstofftechnologie für die Schwerindustrie markt- und lauffähig ist. AluNorf setzt ein modulares Brennstoffzellensystem der Firma Rittal ein, das aus drei PEM-Brennstoffzellen mit je 2,5 kW Ausgangsleistung besteht. Die Umsetzung der erzeugten Gleichspannung in Wechselspannung erfolgt durch zwei Inverter.

Nutzenorientierung

Erfahrungsaustausch unter Anwendern fördern, technische Anforderungen für unterschiedliche Branchen formulieren, Netzwerk bilden (für Industrie, Verbände, Forschungseinrichtungen und Politik), Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen und eine Konferenz zum Thema "Brennstoffzelle und Instandhaltung – Fuel Cell for Maintenance" für 2011 planen. Das nächste Treffen der Projektgruppe findet am 10. März 2011 in Wiesbaden bei der H2BZ Initiative Hessen statt

Gründungsmitglieder der Initiative aus Forschung, Lehre und Industrie:

Aluminium Norf GmbH, Neuss
BASF, Ludwigshafen
Fachhochschule Gelsenkirchen EnergieInstitut
flow-advice, Wiesbaden
H2BZ Hessen-Initiative, Wiesbaden
Flyeralarm GmbH, Würzburg
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
Forum Vision Instandhaltung e.V., Essen
Hochschule Rhein Main, Wiesbaden
Hydro Aluminium Rolled Products GmbH Hamburg
Hydrogenics GmbH, Gladbeck
NOW GmbH, Berlin
ProPuls GmbH, Gelsenkirchen
Rittal GmbH & Co. KG, Herborn

Etwa 2637 Zeichen (ohne Leerzeichen), 338 Wörter ohne Titel

Kontakt

Dr. Jürgen Laufer, Tel 0208 3056518 <mailto:info@drlaufer.de>

Harald Neuhaus, FVI-Vorsitzender Tel 02131 937- 8790 <mailto:info@fvi-ev.de>

für die Presse: Robert L. Bitzan Tel 09352 1447 <mailto:presse@fvi-ev.de>

www.IPIH.de